

REKORD AUF EIS

Kankkunen fährt 330,695 km/h

MOTORSPORT – Der vierfache Rallyeweltmeister Juha Kankkunen aus Finnland hat mit einer Höchstgeschwindigkeit von 330,695 km/h einen neuen Geschwindigkeitsweltrekord auf Eis markiert. Er erreichte diesen sensationellen Wert bei einer beeindruckenden ersten Testfahrt auf der gefrorenen Ostsee vor der Küste Finnlands.



Kankkunen war am Steuer eines allradgetriebenen Bentley Continental Supersports Convertible, das weltweit schnellste Cabriolet. Der 6-Liter-Zwölfzylinder des Bentleys wurde, der CO₂-Strategie des Herstellers folgend, mit Biokraftstoff betrieben und erlaubte es dem finnischen Rekordmeister, seine eigene Bestmarke zu übertreffen. Im Jahr 2007 hatte Kankkunen am selben Ort mit einem Bentley Continental GT eine Geschwindigkeit von 321,6 km/h (199,83 mph) erreicht.

Der Rekordversuch wird über eine 1000 m lange Messtrecke durchgeführt, innerhalb der die gefahrte Geschwindigkeit von der finnischen Verkehrspolizei gemessen wird. Der Rekordwert wurde aus den Geschwindigkeiten ermittelt, die Kankkunen bei zwei Fahrten in die jeweils entgegengesetzte Richtung erreichte. Ein Vertreter des Guinnessbuchs verfolgte die Fahrt und bestätigte sofort den neu erlangten Weltrekord. «Bei der letzten Weltrekordfahrt mit dem Continental GT haben wir um Haaresbreite die magische 200-Meilenpro-Stunde-Marke verpasst. Als ich vom Bentley Supersports hörte, war für mich klar, dass ich mit den Bentley Boys noch einmal auf Rekordjagd gehen möchte. Jetzt hatten wir beste Voraussetzungen: mehr als 600 PS unter der Haube, ein Quickshift Getriebe und die Sicherheit des Allradsystems. Damit erschien mir das Supersports Convertible als das ideale Fahrzeug, um den bisherigen Rekord zu brechen», erklärt Juha Kankkunen. (pd)

Sportschüler treffen sich

Erster Sportschulhock des Liechtensteinischen Gymnasiums Vaduz (LG Vaduz)

STEG - Impuls für den ersten Sportschulhock war die Tatsache, dass die Sportschule am LG Vaduz seit vier Jahren existiert. Alle Beteiligten konnten sich in einer etwas anderen Umgebung (Steg/Sücka) näher kennenlernen.

Die Schulleitung des LG Vaduz und der Koordinator der Sportschule luden alle Sportschülerinnen und Sportschüler sowie deren Klassenlehrpersonen, die Vertreter der Schulsporkommission als auch die Verwaltung des LG zu einem gemeinsamen gemütlichen Hock mit Abendessen ein.

Mit Beginn des Schuljahres 2010/11 wurde der Vollausbau am LG Vaduz erreicht. Erstmals besuchen 20 Sportschülerinnen und Sportschüler die vier Oberstufenklassen (4Ws, 5Ws, 6Ws und 7Ws) das gemischte Profil Wirtschaft und Recht mit Sport am Gymnasium Vaduz. Somit werden voraussichtlich am Ende dieses Schuljahres die ersten Sportschüler/-innen mit dem Maturazeugnis verabschiedet.

9 von 20 Sportschülerinnen und Sportschülern werden vom Liechtensteinischen Fussballverband (LFV) trainiert, vier Sportlerinnen und Sportler stellt der Volleyballverband (LVBV), jeweils drei Aktive werden durch den Radfahrerverband (LRV) und Schwimmverband (LSCHV) betreut. Für je einen Sportschüler sind der Tennisver-



Beim ersten Sportschulhock konnten sich alle Beteiligten in einer etwas anderen Umgebung kennenlernen.

band (LTV) und der Liechtensteinische Skiverband/Nordic-Club (LSV/NCL) verantwortlich. Die Zusammenarbeit mit allen Verbänden sowie den Trainerinnen und Trainern funktioniert reibungslos und äusserst angenehm.

Chronologie und Organisation

Im August 2004 wurde die Sportschule auf dem Niveau der Sek I an der Realschule Schaan eröffnet. Nach drei Schuljahren musste den Sportschülerinnen und Sportschülern der Sek I eine Fortsetzung auf der gymnasialen Oberstufe (Sek II) angeboten werden. Die Regierung

beauftragte im Sommer 2006 eine Arbeitsgruppe, die sich mit verschiedenen Modellen für eine Fortsetzung auseinandersetzte. Im Mai 2007 wurde ein Modell durch die Regierung genehmigt und bereits im Schuljahr 2007/08 im Gymnasium eingeführt.

Die Unterrichtszeiten für die Sportschülerinnen und Sportschüler sind so organisiert, dass sie an drei Nachmittagen sowie an einem halben Vormittag unterrichtsfrei haben. Diese Freiräume werden mit Trainingseinheiten gefüllt. Verantwortlich für die Trainingseinheiten sind die nationalen Verbände. Die Sportschule zeichnet eine grosszügige Handhabung bei sportlichen Dispensen (Trainingslagern/Wettkampfeinsätzen) aus, jedoch müssen die schulischen Leistungen den Anforderungen entsprechen.

Christian Fischer trägt als Koordinator der Sportschule die Hauptverantwortung für die Sportschule am Liechtensteinischen Gymnasium. Vonseiten der Schulleitung ist Prorektor Roland Hilti für die Sportschule zuständig. Im Schuljahr 2011/12 werden voraussichtlich zehn Schülerinnen und Schüler als Sportschüler/-innen in die Oberstufe des LG eintreten. (pd)

Der fünfte Streich

Squash: Turniersieg für Yannick Wilhelmi

ST. GALLEN - Der Nachwuchs des SRC Vaduz trumpfte beim fünften Squash-it-Turnier in St. Gallen gross auf. Allen voran Yannick Wilhelmi, der die U11-Kategorie ohne Satzverlust gewann.

landete auf dem guten sechsten Rang. Bei den Knaben A spielten Patrick Maier und Luca Wilhelmi. Maier schaffte mit Rang drei den Sprung auf das Podest, Wilhelmi wurde Elfter.

Für Yannick Wilhelmi war es der fünfte Turniersieg beim fünften Antritt. Der Gesamtsieg der Squash-it-Serie ist ihm somit schon so gut wie sicher.

Bestens schlug sich auch David Maier im B-Tableau. Der erst neunjährige Maier konnte mit der viel älteren und körperlichen überlegenen Konkurrenz mitspielen und

Ebenfalls auf das Podest schaffte es Chiara Schober, die bei den Mädchen im B-Feld Dritte wurde. Bei den Knaben PSA stand Finlay Davey auf dem Court, er belegte Platz elf.

«Mit dieser Ausbeute können wir mehr als zufrieden sein», so SRCV-Nachwuchstrainer Peter Maier. «Alle haben sehr gute Leistungen gezeigt.» (rob)



Erfolgreich: Der stark aufspielende SRCV-Nachwuchs in St. Gallen.

Keine Effizienz

Unihockey: Schaaner Damen mit Niederlage

VADUZ - Die Schaaner Unihockey-Damen trafen in der 1. Liga zu Hause auf Leader I. M. Davos-Klosters. Viel zu spät brachten die Schaanerinnen ihre Leistung und verloren das Spiel mit 3:5.

Treffer zum 1:2 bejubeln. Danach versuchten die Schaanerinnen, weiter Druck auf das gegnerische Tor zu machen. Jedoch waren es die Davoserinnen, welche durch einen Konter auf 1:3 erhöhen konnten.

Eigentlich wurde das Ziel der Schaaner Damen vor dem Match ganz klar definiert: Mit einfachen Angriffen nach vorne spielen und hinten eine souveräne Defensive aufziehen. Dies war jedoch leichter gesagt als getan. In den ersten zwei Dritteln hatten die Schaanerinnen Mühe, ihre Leistungen abzurufen. Es schlichen sich immer wieder Fehler in der Defensive ein und auch vorne war die Chancenauswertung nicht effizient. Somit stand es nach zwei Dritteln 0:2 für die Davoserinnen.

Im Schlussabschnitt gab es einen offenen Schlagabtausch. Die Davoserinnen erhöhten auf 1:4, worauf Daniela Lieberherr wieder auf 2:4 verkürzte. Nur eine Minute später stellten die Davoserinnen den Dreitortvorsprung wieder her und trafen zum 2:5, ehe Jeannine Arnold das Schlussresultat von 3:5 herstellte. (pd)

Schaanerinnen drehten auf

Erst im letzten Drittel drehten die Schaanerinnen wieder auf und konnten in der 8. Minute durch Edith Fleischmann ihren ersten

Schaan - Davos-Klosters 3:5 (0:1, 0:1, 3:3)
Mühleholz 2, Vaduz, 30 Zuschauer, Schiedsrichter Bischof/Hugentobler.
UHC Schaan: Dietrich, Fritsche, Fleischmann, Lieberherr-Huber, Tschirky, Siegenthaler, Niederer, Arnold, Aeschlimann, Regli, Lier, Moritzi, Koslowski, Putzi, Borghi, Doka.
Tore: 8. Kunststadler 0:1, 22. Michel (Wilhelm) 0:2, 49. Fleischmann (Siegenthaler) 1:2, 52. Reidt (Stecher) 1:3, 56. Wilhelm (Stecher) 1:4, 57. Lieberherr 2:4, 58. Stecher (Reidt) 2:5, 59. Arnold (Borgh) 3:5.
Bemerkungen: Schaan ohne Camenisch, (abwesend), DeCoi (Ausland).



Besichtigung

Die Schülergruppe, Trainer und Funktionäre des Radfahrvereins Mauren besichtigten auf Einladung von Inhaber Wolfgang Marxer die Firma Argus Sicherheitsdienste, dem Dressponsor des RV Mauren. Marxer und seine Mitarbeiter verstanden es hervorragend, den Teilnehmern die vielfältigen Aufgaben und das technisch hochstehende Equipment ihrer Firma zu präsentieren. Alle Teilnehmer waren vom Gesehenen und Gehörten sehr beeindruckt. Für die Einladung mit der anschliessenden grosszügigen Verpflegung und dem Engagement der Firma Argus bedankt sich der RV Mauren recht herzlich. (pd)

SPECIAL OLYMPICS

Fussball verbindet

SCHAAN - «Fussballkollegen» – Ein Kooperationsprojekt von Special Olympics, der Sonderpädagogischen Tagesschule in Schaan und der Realschule Schaan startet morgen Donnerstag im GZ Resch/Schaan.

Special Olympics Unified Sports® – also «Fussballkollegen» – ist ein Projekt, das eine gleiche Anzahl von Schülern mit und ohne geistige Behinderung in einem Team zusammenführt, um gemeinsam zu trainieren und am Turnier im Rahmen des Bodenseecups 2011 teilzunehmen. Es stehen jeweils vier Schüler der Sonderpädagogischen Tagesschule mit drei Schülern der Realschule Schaan auf dem Platz. Unter der Leitung des Lehrerteams vom Heilpädagogischen Zentrum, der zweiten Klasse mit dem Klassenlehrer und den Sportlehrern der Realschule Schaan sowie Trainerteams des Liechtensteinischen Fussballverbandes bereiten sich die «Fussballkollegen» mit gemeinsamen Trainings auf den grossen Anlass am 13. und 14. Mai vor. Das erste Treffen und Kennenlernen findet morgen Donnerstag (10.15 Uhr) in der Turnhalle in Schaan statt.

Die Regeln und Richtlinien von Special Olympics bezüglich Alters- und Leistungseinteilung garantieren, dass alle Fussballer eine wichtige, sinnvolle und geschätzte Rolle in ihrer Mannschaft spielen können. Die Kooperation und Vernetzung von «Fussballkollegen» ermöglicht ein gegenseitiges Lernen und Wachsen aneinander. Fussball ist ein Integrationsprojekt und eine Lebensschule. Diese Sportart bringt eine natürliche Begeisterung mit sich. Werte wie Respekt, Toleranz, Verständnis und Wertschätzung werden in einem gegenseitigen Lernprozess weiterentwickelt und wirken weit über das Projekt hinaus. (pd)